

Beim Herbstmarkt gibt es Stoff und Tuch

Kloster Habsthal erhält den Inhalt eines Stoffladens und bietet die Ware zum Kauf an



Schwester Kornelia, Priorin des Klosters Habsthal, freut sich über die Stoffspende. (Foto: Julia Freyda)

Von Julia Freyda

Ostrach

Spenden hat das Kloster Habsthal schon auf vielfältige Weise erhalten. Doch diese ist neu: Der Inhalt eines Stoffladens wurde den Benediktinerinnen vermacht. Bei einem Herbstmarkt am Samstag, 12. November, werden die Stoffbahnen und andere Waren zum Kauf angeboten.

Der Sohn der Inhaberin des ehemaligen Stoffladens in Pfullendorf war auf Schwester Kornelia Kreidler, Priorin des Klosters Habsthal, zugekommen und hatte die Stoffe angeboten. „Seine Mutter war verstorben und hatte aber noch eine Menge Ware“, sagt die Priorin. Die Stoffe seien sehr gut erhalten und von besonderer Qualität. Geeignet sind sie unter anderem für Kleidung, wärmere für den Winter, aber auch leichtere für den Sommer, einfarbig, gemustert. „Es ist wirklich eine große Auswahl. Manche sind sozusagen retro und heute wieder sehr gefragt“, sagt Schwester Kornelia. Die Stoffspende hatte sie bereits im Frühjahr erhalten und schon länger die Idee des Stoffmarktes im Hinterkopf. Doch dafür sei sie auf Helfer angewiesen und musste mit der Umsetzung daher noch etwas warten.

Der Markt findet am Samstag, 12. November, von 10 bis 16 Uhr statt. Die Stoffe sind im Webhaus zu finden. Im vorderen Raum sind die Regale mit den wärmeren Stoffen für Winterkleidung gefüllt. Im hinteren Raum lagern die dünneren Stoffe. Im Webhaus ist außerdem das Antiquariat untergebracht, wo die Marktbesucher nach Büchern stöbern können. Zeitgleich ist auch der Klosterladen geöffnet, in der Kirche gibt es Harfenspiel.

Im Kreuzgang werden am Samstag zudem Advents- und Weihnachtsdekorationen angeboten. Außerdem gibt es unter anderem Fellsachen, selbstgemachte Liköre und Marmelade sowie Bommeln für Wollmützen. Auch ist ein Flohmarkt geplant und es werden Kaffee, Punsch, Waffeln, Wurst und Wecken serviert. „Den traditionellen Adventsmarkt veranstalten wir in diesem Jahr nicht. Der Herbstmarkt ist ein kleiner Ersatz dafür“, sagt Schwester Kornelia.

Zu den Grundzügen des benediktinischen Lebens gehört Gastfreundschaft. So finden immer wieder Menschen den Weg ins Kloster Habsthal. „In den vergangenen Jahren ist das Kloster noch mehr zum Zufluchtsort geworden. Die Menschen suchen nach Orten, wo sie Frieden finden, äußere Ruhe, aber auch innerliche“, sagt die Priorin. Im Kloster hätten sie die Möglichkeit gefunden, sich neu sortieren zu können. Neben Schwester Kornelia wohnen derzeit noch ihre Mitschwester Walburga, Pater Pius und ein Dauergast im Kloster.
